



# Erweiterung 2019 Schulhaus Laubegg

Die Bevölkerung im Quartier Dätttau hat in den letzten zehn Jahren um mehr als zwanzig Prozent zugenommen, was zur aktuellen Erweiterung des 2002 erstellten Schulhauses führte. Die neuen Räume sind in drei Kuben untergebracht, die auf der Nordostseite des bestehenden Klassentrakts andocken. Die Erweiterung fügt sich so nahtlos in die bauliche Struktur der Schulanlage ein.

Blockzeitenraum



WC-Anlage



**Das Schulhaus Laubegg** wurde um sechs Klassenzimmer, einen Blockzeitenraum sowie zahlreiche Nebenräume erweitert.

Das Dätttau gehört zu den jüngeren Quartieren in Winterthur. Erst in den 1950er-Jahren entstanden hier Wohnsiedlungen. Heute leben im Quartier rund 3100 Menschen. Bis 2002 mussten die Dättnauer Kinder in die weiter entfernten Tössemer Primarschulhäuser fahren. Erst dann wurde an der Hündlerstrasse das Schulhaus Laubegg eröffnet. Mit dem Quartier wuchs auch das Schulraumangebot: 2005 wurde das Schulhaus ein erstes Mal vergrössert, 2012/13 kam ein Containerprovisorium. Doch das Quartier wächst weiter – allein zwischen 2008 und 2018 nahm die Einwohnerzahl um mehr als zwanzig Prozent zu. Diese Entwicklung und der Ablauf der befristeten Baubewilligung für das Containerprovisorium machten einen erneuten Ausbau der Schulanlage unumgänglich. Geplant wurde dieser von einem Teil des Architektenteams, das schon 2002 für das Projekt der Schulanlage verantwortlich gewesen war.

Der Erweiterungsbau besteht aus drei einzelnen Gebäudekuben. Sie docken an der Nordostseite des bestehenden Klassentrakts an und stehen untereinander in einem Abstand von zehn Metern. Diese Lösung ist sehr ökonomisch, weil die neuen Räume über die bestehenden Korridore und Treppen er-

schlossen werden. Die Umsetzung im laufenden Schulbetrieb war aber eine Herausforderung für alle Beteiligten. Ermöglicht wurde das Nebeneinander von Schule und Baustelle durch eine klare Trennung sowie die Verlagerung besonders lärmiger Arbeiten in schulfreie Zeiten.

#### **Schulanlage aus einem Guss**

Jeder der Anbauten hat drei Geschosse. Der erste Kubus bietet Platz für ein zweites Lehrpersonenzimmer, ein Klassenzimmer, einen Hauswartungsraum, Sanitärräume sowie einen Lift. In den anderen beiden Kuben sind weitere fünf Klassenzimmer, ein Blockzeitenraum für die Betreuung, zwei Grossgruppenräume und acht Gruppenräume untergebracht.

Die Anbauten fügen sich wie selbstverständlich in die Schulanlage ein und übernehmen auch deren bewährte Materialisierung: Wände aus Sichtbeton, Parkettböden, Akustikdecken aus Holzwoleplatten und rote Einbaumöbel im Innern, graue Faserzementplatten als Aussenverkleidung. Ein neues Element sind die über Eck laufenden Fenster der Kuben. Sie bringen trotz Nordostlage viel Licht in die Räume und schaffen Sichtbezüge zum bestehenden Gebäude. Nach der Erweiterung kommt die Schulanlage Laubegg wie aus einem Guss daher, bietet aber dank der geschickten Einbindung der neuen Flächen ausreichend Platz für die wachsende Schülerzahl.

## Übersicht Raumprogramm

Erweiterung der Schulanlage Laubegg durch drei korridorseitige Anbauten mit Klassenzimmern, Gruppenräumen, Toiletten und einem Lift.

6	Klassenzimmer	72 m <sup>2</sup>
10	Gruppen-/Therapieräume	18/36 m <sup>2</sup>
1	Raum für Schulsozialarbeit	19 m <sup>2</sup>
1	Raum für Lehrpersonen	97 m <sup>2</sup>
5	WC	3.5 - 17 m <sup>2</sup>
1	Blockzeitenraum	75 m <sup>2</sup>
1	Lager	36 m <sup>2</sup>

## Projekt- und Bauablauf

- 07.03.2016** Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Schulanlage Laubegg
- 25.05.2016** Entscheid für Variante Anbau
- 24.08.2016** Projektierungsauftrag an Schneider Gmür Architekten
- 06.10.2016** Genehmigung Konzept nordost-seitiger Anbau
- 15.03.2017** Abgabe Bauprojekt durch Schneider Gmür Architekten
- 03.07.2017** Genehmigung Bauprojekt und Kredit von CHF 5 456 500.- durch den Stadtrat und den Grossen Gemeinderat
- 08.07.2017** Einreichung Baugesuch
- 08.01.2018** Baubewilligung erteilt
- 25.06.2018** Baubeginn
- 12.08.2019** Baufertigstellung, Bauabnahme
- 19.08.2019** Aufnahme Schulbetrieb
- 13.09.2019** Einweihung

## Bauherrschaft und Planende

### Bauherrschaft

Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport, Schulbauten

### Projektleitung

Stadt Winterthur, Departement Bau, Amt für Städtebau, Hochbauten

### Architektur

Schneider Gmür Architekten AG, Winterthur

### Baumanagement

WT Partner AG, Zürich

### Bauingenieur

Schnewlin + Küttel AG, Winterthur

### Elektroplanung

Kurt Bachmann AG, Winterthur

### HLS-Planung

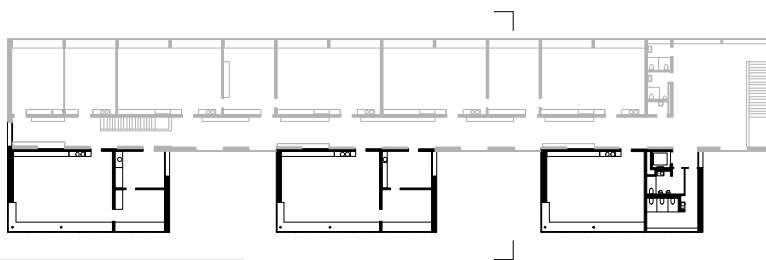
Planforum GmbH, Winterthur

### Bauphysik

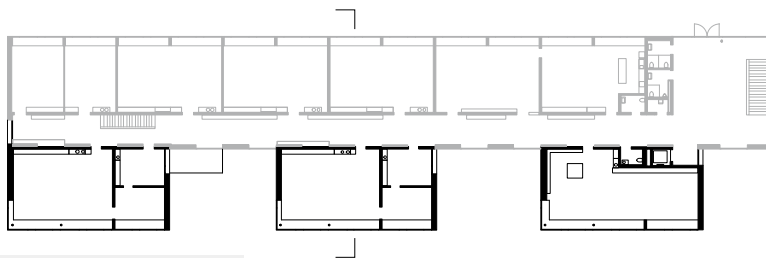
Mühlebach Partner AG, Winterthur

### Landschaftsarchitektur

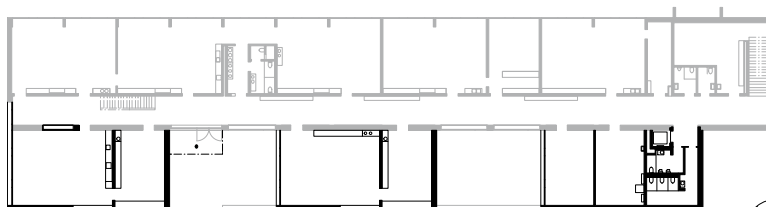
Krebs und Herde GmbH, Winterthur



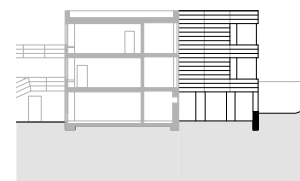
Obergeschoss 1:750



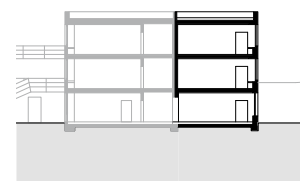
Erdgeschoss 1:750



Sockelgeschoss 1:750



Schnitt/Fassade 1:750



Schnitt 1:750



Nordostfassade 1:750

## Baukostenauswertung

### Grundmengen nach SIA 416/SIA d016

Grundstücksfläche, GSF	10 373 m <sup>2</sup>
Gebäudegrundfläche, GGF	383 m <sup>2</sup>
Gebäudevolumen, GV	4 302 m <sup>3</sup>
Geschossfläche, GF	1 173 m <sup>2</sup>
Nutzfläche, NF	960 m <sup>2</sup>
Nebennutzfläche, NNF	36 m <sup>2</sup>
Hauptnutzfläche, HNF	924 m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche, VF	25 m <sup>2</sup>

### Erstellungskosten (BKP 1-9) in CHF, inkl. 7,7% MWST

Kostenstand 17.06.2019

1 Vorbereitungsarbeiten	106 000.-
2 Gebäude	4 307 000.-
4 Umgebung	398 000.-
5 Nebenkosten	242 000.-
9 Ausstattung	343 500.-
Total Erstellungskosten	5 396 500.-

### Gebäudekosten (BKP 2) in CHF, inkl. 7,7% MWST

20 Baugrube	127 000.-
21 Rohbau 1	1 215 000.-
22 Rohbau 2	489 000.-
23 Elektroanlagen	316 000.-
24 Heizungsanlagen	137 000.-
25 Sanitäranlagen	98 000.-
26 Transportanlagen	42 000.-
27 Ausbau 1	574 000.-
28 Ausbau 2	381 000.-
29 Honorare	928 000.-
Total Gebäudekosten	4 307 000.-

### Kostenkennwerte in CHF

Gebäudekosten/Gebäudevolumen, BKP 2/GV	1 001.-
Gebäudekosten/Geschossfläche, BKP 2/GF	3 672.-
Gebäudekosten/Hauptnutzfläche, BKP 2/HNF	4 661.-

### Energiekennwerte

Energiebezugsfläche	1 134 m <sup>2</sup>
Gebäudehüllzahl	1.50
Heizwärmebedarf	38.3 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserbedarf (Wärme)	6.94 kWh/m <sup>2</sup> a
Gewichtete Energiekennzahl	29.4 kWh/m <sup>2</sup> a
Energiekennzahl EL (Beleuchtung)	5.3 kWh/m <sup>2</sup> a
PV-Anlage	29.07 kWp
Wärmeerzeugung	Holzsplitzelheizung

### Baudokumentation 19.001

Objektadresse: Hündlerstrasse 14, 8406 Winterthur  
Bezugsquelle: Amt für Städtebau Winterthur,  
Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur, 052 267 54 62



Klassenzimmer